



Menschen in  
unserer Stadt  
Karsten Blotevogel  
Justizvollzugsbeamter

Jeder Tag muss abwechslungsreich sein. Das ist für Karsten Blotevogel sehr wichtig. Daher hat er auch den Beruf des Justizvollzugsbeamten gewählt. Seit 1986 arbeitet er in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Brackwede II und ist damit ein alter Hase in dem Geschäft. Aber die Freude an seinem Beruf hat er nie verloren. »Das Einzige, das mir nie Spaß gemacht hat, war der Schichtdienst, da ich so früh aufstehen musste.«.

Sogar über das Vorurteil, Beamte hätten immer pünktlich Feierabend, kann Blotevogel nur lachen. Er weiß, dass man im Justizvollzug nicht einfach um 16 Uhr alle Schlüssel abgeben kann. Zudem muss er auch manchmal am Wochenende arbeiten.

Doch bevor der Ummelner in den Justizvollzug ging, machte er eine Ausbildung zum Heizungs- und Lüftungsbauer. Nach seiner Bundeswehrzeit suchte er eine neue Herausforderung und startete seine Laufbahn im Justizvollzugswesen.

Das Wichtigste an dem Beruf ist für den Beamten, einen guten Kontakt zu den Gefangenen zu haben. »Wir sind alle Menschen,« sagt der 46-Jährige, »und so sollten wir uns auch begegnen.« Angst hat Karsten Blotevogel nie, wenn er zur Arbeit kommt. »Ich respektiere die Gefangenen. Und weil sie dies merken, respektieren sie auch mich.«

Nach zehn Jahren in der JVA-Arbeitsvermittlung arbeitet der Ummelner nun als Bereichsleiter im offenen Vollzug Drogenabhängiger. Am schwierigsten sei es, mit menschlichen Schicksalen zurechtzukommen. Dies sei nicht nur für die Gefangenen schwer, sondern auch für die Mitarbeiter.

Daher betreibt Karsten Blotevogel regelmäßig Sport, um auf andere Gedanken zu kommen. »Früher habe ich Joggen gehasst, doch heute mache ich es sehr gerne.« Im Urlaub geht der JVA-Beamte noch einem ganz besonderen Hobby nach: Mit einem dreirädrigen Fahrzeug plus Lenkdrachen fährt er dann an der Nordsee die Küstenstraßen entlang.

Ein weiterer Ausgleich in seinem Leben sind seine Ehefrau Dagmar und seine beiden Söhne, Julian (14) und Marvin (11). Aber auch in Karsten Blotevogels Freizeit sind seine Gedanken oft bei seiner Arbeit. Er hat die Entscheidung, JVA-Beamter zu werden, nie bereut.

Anna Schilling

Artikel vom 30.04.2009